



Rundwanderung von Engelberg zur Fürenalp

# Wie im Himmel

Text: Jochen Ihle. Bilder: Engelberg-Titilis Tourismus

**Von Engelberg auf die Fürenalp. Das ist alles andere als ein Spaziergang. Doch die lange und anspruchsvolle Rundwanderung belohnt die Wandernden mit herrlichen Aussichten und gemütlichen Bergbeizen.**

Die Wolken hängen tief an diesem Herbstmorgen, es sind nur noch wenige Minuten bis zum «Ende der Welt». Das steht jedenfalls auf dem Wegweiser an der Horbistrasse. Mit dem «Ende der Welt» ist glücklicherweise nur das Restaurant am Ende des Horbistales gemeint – ein Haus mit Geschichte. Bereits im Jahre 1900 wurde hier eine Sommerwirtschaft eröffnet und in einer kleinen Trinkhalle ein Ausschank geführt. Im Jahre 1935 geriet das Wohnhaus in Brand, noch im gleichen Jahr begann der Neubau. Heute kehren Wandernde hier gerne ein, bevor sie den

steilen Aufstieg nach Ober Zieblen unter die Wanderschuhe nehmen; das wohl anstrengendste Wegstück im Verlauf der Wanderung zur Fürenalp.

## Ein starkes Stück Geschichte

Wer in Horbis ankommt, ist schon eine gute Stunde gewandert. Am Kloster vorbei und auf dem Grottenweg dorfauswärts bis zur Lourdesgrotte, die jetzt im Herbst mit vielen Sonnenblumen geschmückt ist. Ein schönes Wegstück, bei dem man awwuch auf die lange Geschichte Engelbergs zurückblickt. Das Kloster wurde im Jahre 1120 gegründet und wird noch heute von Benediktinermönchen geführt. Sehenswert ist die barocke Klosterkirche, in der sich die grösste Orgel der Schweiz befindet. Auf Klosterführungen erfahren Interessierte alles über dieses beeindruckende Stück Engelberger Geschichte.

Zum Kloster gehört auch die Schaukäserei. Hier lässt sich der Käser über die Schulter schauen und einen miterleben, wie Käse von Hand hergestellt wird. In mehreren Wannen wird die Milch zur «Engelberger Klostersglocke», einem cremigen Weichkäse, verarbeitet. Für die Klosterführungen und die Besichtigung der Schaukäserei empfiehlt es sich, einen separaten Tag zu reservieren, denn die tagesfüllende Rundwanderung über die Fürenalp lässt wenig Spielraum für Varianten.

### Die Qual der Routenwahl

«Wanderland Schweiz – Willkommen in Engelberg» heisst es beim Hauptwegweiser im Dorfzentrum von Engelberg. Am Ausgangspunkt der Wanderung staunen selbst routinierte Wanderer. Gut und gerne 40 Wanderziele sind da angeschrieben: Wanderwege, Bergwanderwege und Routen aus dem vielfältigen Netz von SchweizMobil, erkennbar sind sie an ihrer Routennummer auf grünem Quadrat. Die Via Alpina, die nationale Route Nummer 1, führt von Altdorf über den Surenenpass nach Engelberg und verläuft weiter zur Engstlenalp. Diesen Wegverlauf hinüber ins Berner Oberland hat sie mit der Via Sbrinz, Routennummer 40, gemeinsam. Ein historischer Verkehrsweg der den Spuren der Säumer folgt, die einst den Sbrinkäse nach Italien transportierten. Der Nidwaldner Höhenweg trägt die Routennummer 88. Er kommt von Melchsee-Frutt nach Engelberg und führt weiter nach Oberrickenbach und zum Brisenhaus. Doch nicht nur die grossen Routen sind in Engelberg und Obwalden präsent. Der Benediktusweg (Nr. 569) schlägt den Bogen zur Klostergeschichte, beginnt er doch beim Kloster Engelberg und endet beim Wallfahrtsort Niederrickenbach. Der Walenpfad (Nr. 573) schlängelt sich aussichtsreich zwischen der Brunnihütte und der Bannalp entlang, während sich hinter dem Begriff Höwa (Nr. 572) die grenzüberschreitenden Höhen- und Passwege zwischen den Kantonen Obwalden, Nidwalden und Bern verbergen. Wandernde sind beeindruckt und wissen spätestens jetzt: Engelberg ist ein Wanderparadies, und in Obwalden ist die Qual der Routenwahl ein Luxus.

### Zufrieden sein

Der Weg zieht sich durch den Bergwald hinauf. Dem angenehm flachen Beginn von Engelberg bis nach Horbis folgt nun dieser steile und auch etwas monotone 500-Meter-Aufstieg bis nach Ober Zieblen. Wald und Wolken verhindern eine Aussicht, was den Wanderer nicht weiter stört. Erst bei der Alphütte von Ober Zieblen ändert sich die Szenerie. Das Gelände lehnt sich etwas zurück, der Höhenweg verläuft nun dem Hahnenmassiv entlang hinüber zur Alp Dagenstal.

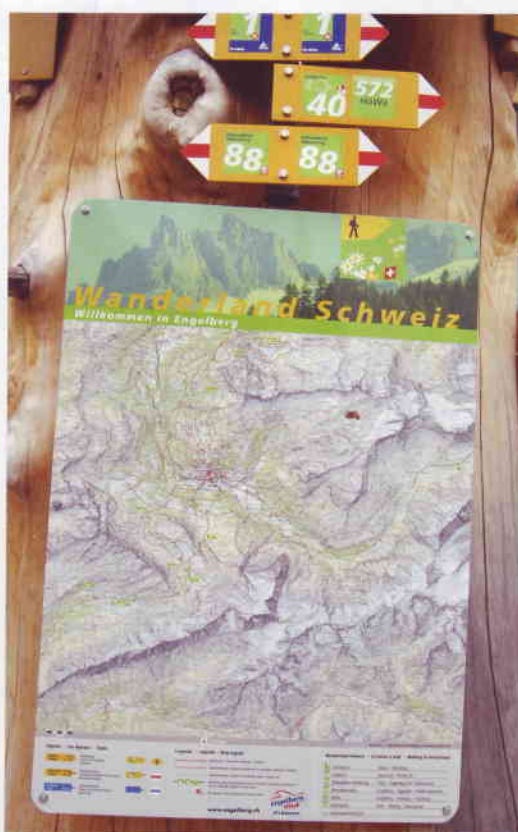
Zeit zum Durchschnaufen und Schauen. Es ist ja auch ein gewaltiges Panorama, das sich da gegenüber zeigt, mit dem Titlis als Blickfang. Damit die Aussichten noch grandioser werden, ist noch ein letzter 300-Meter-Anstieg zu bewältigen. Wandernde queren den Bergbach, steigen an weidenden Kühen vorbei und am Gegenhang entlang aufwärts bis zur Fürenalp, dem höchsten Punkt der Rundwanderung.

Nach den insgesamt 800 Metern Aufstieg ist nicht nur die Aussicht, sondern auch eine Einkehr im Bergrestaurant redlich verdient. Auf der Terrasse lassen sich Schweizer Spezialitäten geniessen: Vielleicht ein Käse von einer nahen Alp und dazu ein kühles Bier? Man ist mit sich und der Welt zufrieden, der Blick schweift in die Runde und hinüber zum Titlis. «It's heaven» ist dort der Webeslogan, und auch auf der Fürenalp fühlen Wandernde sich wie im Himmel. Jedenfalls schweben viele Gäste mit der Seilbahn herauf; das ist natürlich auch eine Variante, eine angenehme dazu. Damit wird das zweite Teilstück dieser Rundwanderung zur absoluten Genussstour.

### Von Obwalden nach Uri und zurück

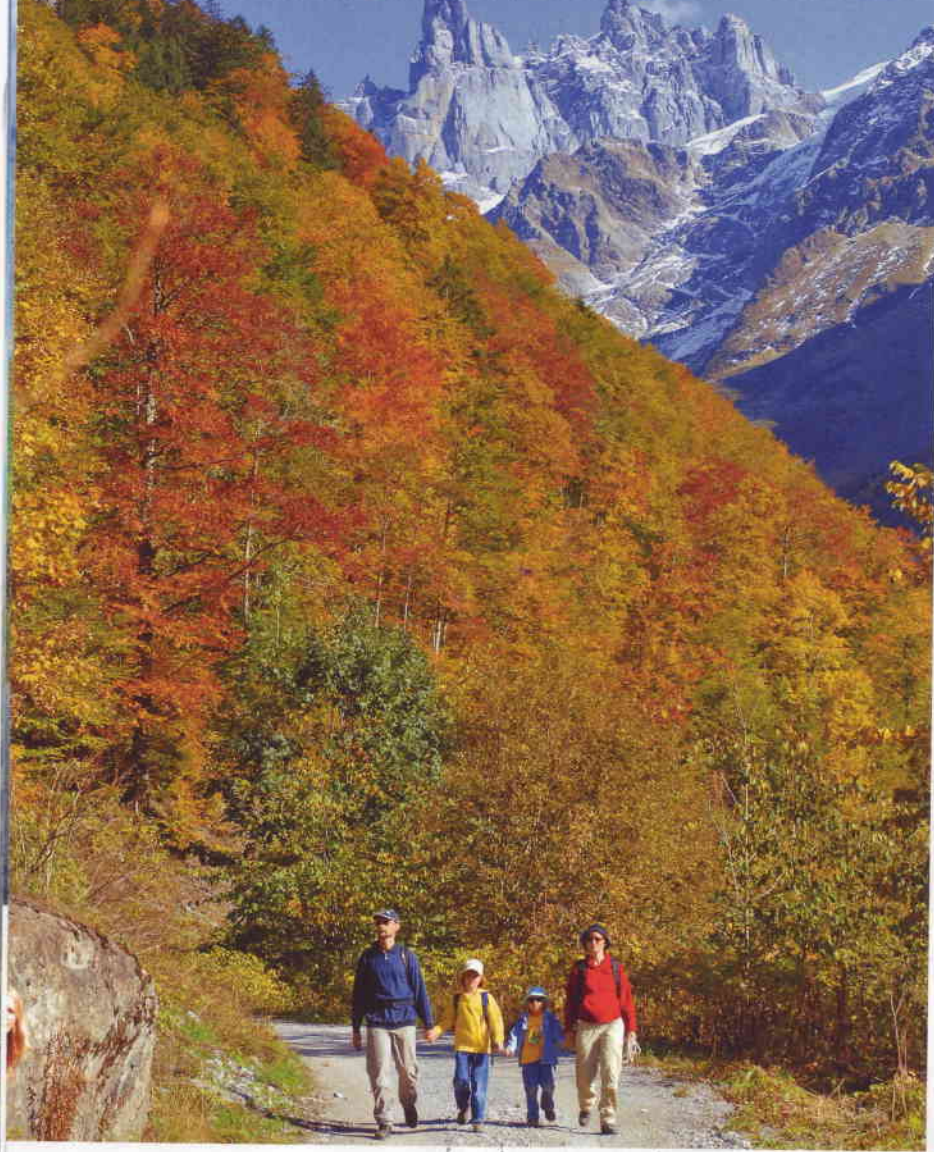
Von nun an gehts bergab, möchte man sagen. Auf einem Teilstück des Grotzliweges führt der Weg über Alpweiden in Richtung Usser Äbnet und Stäuber und überquert dabei auch die Kantongrenze zwischen Obwalden und Uri. «Sennererei Usser Äbnet» steht am Wegesrand zu lesen.

**Wunderbare Aussichten vom Spiegel- oder Panoramasee auf der Fürenalp.**



**Gut 40 Routenwahlmöglichkeiten haben Wandernde in Engelberg.**

Bild: Jochen Ihle



**Schöne Herbststimmungen lassen sich beim Wandern in Engelberg geniessen.**

Angeboten werden unter anderem Surener Alpkäse, Joghurt und Alpbutter. Eine Gelegenheit, den Rucksack mit lokalen Produkten zu füllen. Direktverkauf ist Nachhaltigkeits.

«Geniessen Sie ein ruhiges Plätzchen in den Bergen», heisst es bei der Alpwirtschaft Hobi. Verschiedene Alpbeizli laden auf der sonnigen Geländeterrasse von Äbnet zum Verweilen und zum Übernachten ein, bei der Äbnetalp bietet sich gar die Möglichkeit, mit einer Seilbahn bis nach Stäfeli hinabzugleiten und so die Wanderung abzukürzen. Allerdings entgeht einem dadurch das Naturschauspiel des Stäuberfalls, bei dem die Wasser des Stierenbachs in Kaskaden in die Tiefe stürzen. Beim Wasserfall trifft der Weg auch auf die Via Alpina, die nationale Route Nummer 1 des Routennetzes von Schweiz-Mobil, die vom Surenenpass herabführt.

Im Talboden von Nider Surenen bleibt nur noch eine Entscheidung übrig: Lieber im Berggasthaus Stäfeli oder im Restaurant Alpenrösli auf das Ende dieser langen Wanderung anstossen? Beim Alpenrösli wird übrigens wieder die Kantonsgrenze zurück nach Obwalden überschritten. Wahlweise rechts oder links dem Stierenbach entlang geht es nun talauswärts, und über

Herrenrüti wird schliesslich die Talstation der Fürenalpbahn erreicht. Dort sind die Beine nach 1600 Höhenmetern und fast sieben Stunden Wanderzeit froh um den kostenlosen Shuttlebus, der bis ins Zentrum von Engelberg fährt. . .

## Gut zu wissen

### Route und Marschzeiten

Engelberg (1000 m)–Buechli (1040 m)–Vorder Horbis (1094)–Horbis (1131)–Pfaffen–Zieblenzopf (1456)–Ober Zieblen (1631)–Dagenstal (1587)–Fürenalp (1844)– Usser Äbnet (1687)–Stäuber (1630)–Stäfeli (1393)–Alpenrösli (1258)–Herrenrüti (1165 )–Talstation Fürenalpbahn (1084)–Engelberg (1000), 6 h 45.

### Abkürzungsvarianten

1. Von Engelberg, wie beschrieben, zur Fürenalp. Von der Fürenalp mit der Luftseilbahn hinab zur Talstation. Wanderzeit 4 h.
2. Mit der Luftseilbahn auf die Fürenalp, die Wanderung dort beginnen. Wanderzeit Fürenalp–Stäuber–Stäfeli–Alpenrösli–Talstation Fürenalp 3 h.
3. Oder noch kürzer: Von der Fürenalp bis Äbnet wandern, dann mit der Äbnetbahn bis Stäfeli hinab und weiter übers Alpenrösli bis zur Talstation Fürenalpbahn. Wanderzeit 2 h.

### Karte und Wanderbuch

- Karte der Schweizer Wanderwege 1:50000, Blatt 245T Stans, Fr. 22.50/18.–\*
- Offizieller Führer Wanderland Schweiz, Band 1 «Via Alpina», AT-Verlag 2008, Fr. 22.90/18.30\*

Beide erhältlich im  **Wander-Shop**.

Bestell-Nr. 368-7.

\*Preis für Abonnenten und Gönner.

### Öffentlicher Verkehr

Mit der SBB bis Luzern. Ab Luzern stündliche Verbindungen mit der Zentralbahn bis Engelberg (Fahrzeit eine Stunde). Ein kostenloser Shuttlebus verkehrt im Dorf Engelberg, dieser fährt auch bis zu Talstation der Fürenalpbahn. Danach ist die Strasse für jeglichen Verkehr gesperrt (ausser mit Sonderbewilligung).

Informationen

- Engelberg-Titlis Tourismus AG, Klosterstrasse 3, 6390 Engelberg, Tel. 041 639 77 77, [www.engelberg.ch](http://www.engelberg.ch).
- Klosterführungen im Benediktiner-Kloster, Tel. 041 639 61 19, [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch).
- Schaukäserei im Kloster Engelberg, Tel. 041 638 08 88, [www.schaukaeserei-engelberg.ch](http://www.schaukaeserei-engelberg.ch).

Weitere Informationen befinden sich auf der heraustrennbaren Karte in der Heftmitte.